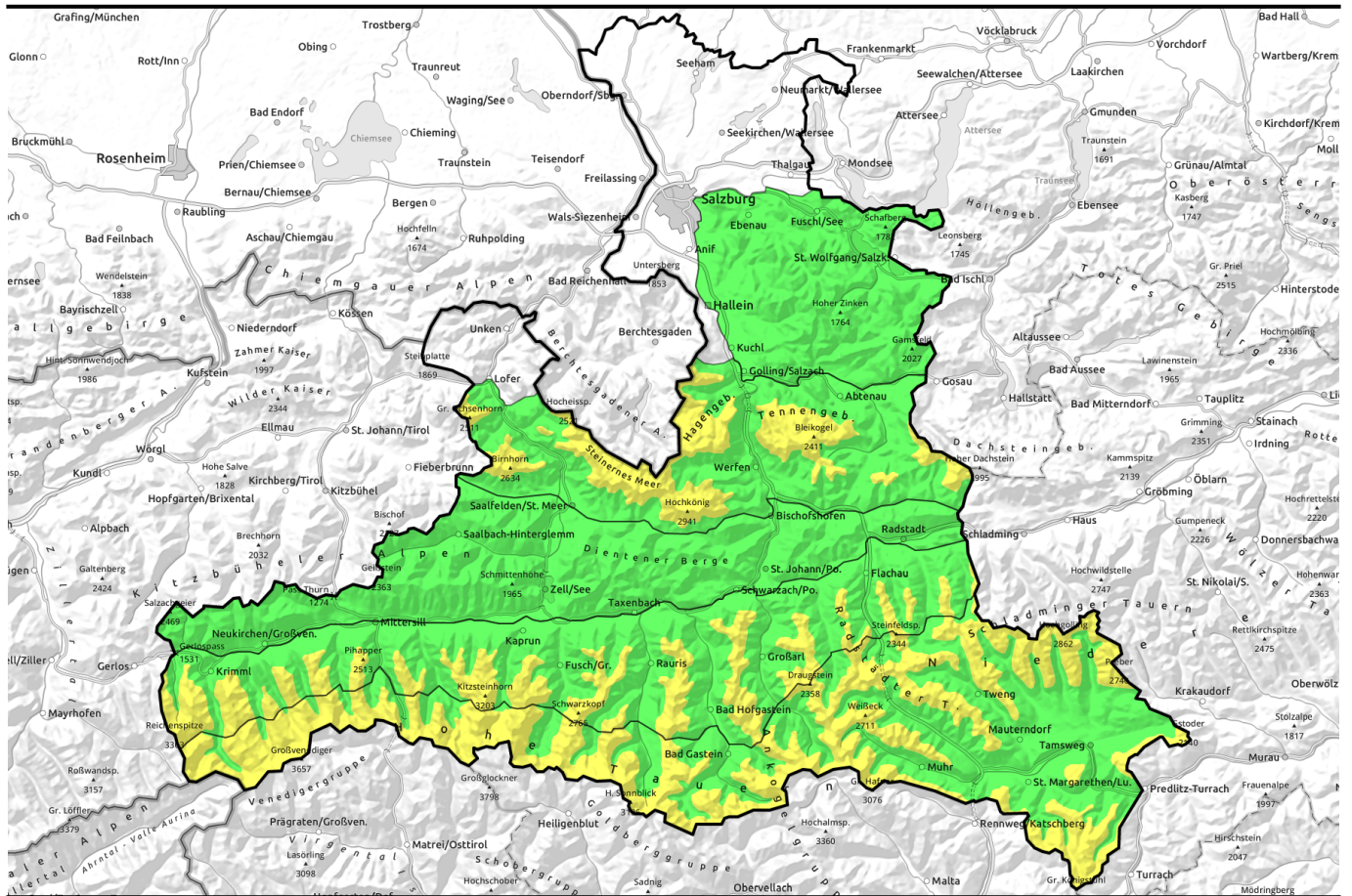

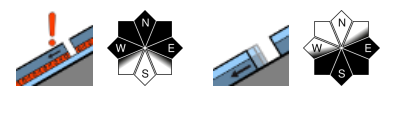






19.12.2021



Allgemein meist günstige Situation, mäßiges Altschneeproblem im Hochgebirge beachten

	<p>2200 m Loferer und Leoganger Steinberge, Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock, Tennengebirge, Gosaukamm, Großvenedigergruppe Nord, Glocknergruppe Nord, Goldberggruppe Nord, Niedere Tauern Nord</p>	
	<p>Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe, Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Dientner Grasberge, Pongauer Grasberge, Oberpinzgauer Grasberge</p>	
	<p>2000 m Großvenedigergruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Alpenhauptkamm, Goldberggruppe Alpenhauptkamm, Niedere Tauern Alpenhauptkamm, Ankogelgruppe, Muhr, Niedere Tauern Süd, Nockberge</p>	

Lawinprobleme



Gefahrenstufen

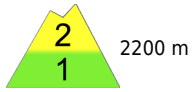



Exposition




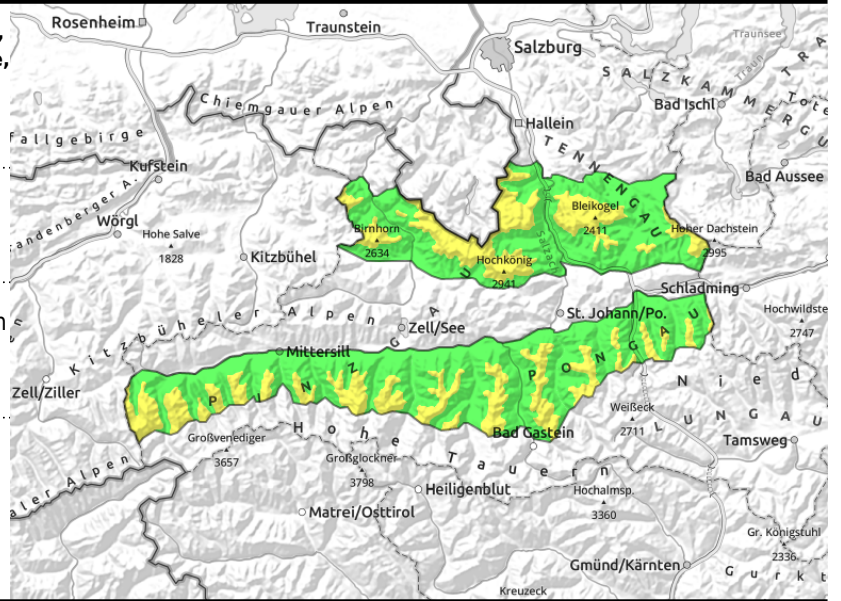
19.12.2021

Loferer und Leoganger Steinberge, Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock, Tennengebirge, Gosaukamm, Großvenedigergruppe Nord, Glocknergruppe Nord, Goldberggruppe Nord, Niedere Tauern Nord



 In schneearmen Steilhängen im Nordsektor, insbesondere ober 2200 m

 nur noch sehr selten, klein bis mittel, sehr steil



Meist günstig, aufpassen im schneearmen Nordsektor im Hochgebirge

Oberhalb 2200 m herrscht eine mäßige Lawinengefahr. Darunter ist sie überwiegend gering. Das Hauptproblem sind störanfällige Zwischenschichten im bodennahen Altschneepaket. Einzelne Schneebrettlawinen können in den Hochlagen an schattigen Steilhängen insbesondere mit großer Zusatzbelastung ausgelöst werden, dort vor allem an Stellen mit geringer Schneehöhe, zum Beispiel bei der Einfahrt zu Rinnen und Mulden. Ausgelöste Lawinen können mittlere Größe erreichen. In mittleren Lagen ist weiterhin die Selbstaumlösung vereinzelter Gleitschneelawinen an glatten und steilen Wiesenhängen möglich. Gleitschneelawinen sind meist klein.

Schneedeckenaufbau

Die Schneedecke ist allgemein relativ günstig aufgebaut mit wenigen und meist kleinräumigen Schwachschichten. Bis ca. 2200 m hinauf gibt es oberflächlich eine Schmelzharschkruste. Im Inneren sind die letzten Schneepakete relativ gut verbunden. Eine potenzielle störanfällige Schicht aus kantigem und weichem Altschnee gibt es teilweise in den Hochlagen. Die Tendenz zur Bruchausbreitung ist dabei meist mäßig stark ausgeprägt. Die Gleitschneebewegung der letzten Tage hat abgenommen.

Wetter

Am Sonntag noch einmal strahlend schön oberhalb der hartnäckigen Talnebel. Nordwind um 20 bis 40 km/h in den oberen Beeichen. In 2000 m um 0 Grad, in 3000 m bis -4 Grad. Am Montag Temperatursturz und starker Nordwind. Die Gipfel sind meist im Nebel und es schneit da und dort in sehr geringen Mengen. In 2000 m werden maximal -11 bis -8 Grad erreicht, in 3000m höchstens -11 Grad.

Tendenz

Wenig Änderung. Trotz Wind und ein paar Zentimeter Neuschnee.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

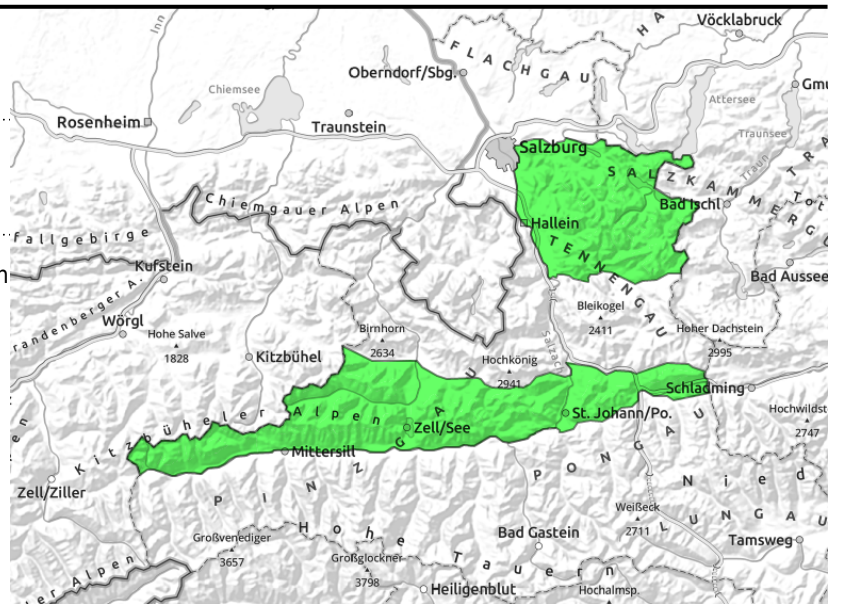


19.12.2021

Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe, Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Dientner Grasberge, Pongauer Grasberge, Oberpinzgauer Grasberge



Betrifft sehr wenige und extrem steile Hänge erweiterten Nordsektor



Günstige Situation, kaum Gefahrenstellen

Die Lawinengefahr ist überwiegend gering. Es gibt sehr wenige potenzielle Gefahrenstellen wo man mit meist großer Zusatzbelastung ein Schneebrett auslösen kann. Am ehesten in extrem steilen Hängen oberhalb von etwa 2100 m im Ost- und Nordsektor. Schneearme und extrem steile Hänge in den Kammbereichen sollte man daher meiden.

Schneedeckenaufbau

Die Schneedecke ist allgemein relativ günstig aufgebaut mit wenigen und meist kleinräumigen Schwachschichten. Bis ca. 2200 m hinauf gibt es oberflächlich eine Schmelzharschkruste. Eine potenzielle störanfällige Schicht aus kantigem und weichem Altschnee gibt es ab etwa 2000/2200m im Ost- und Nordsektor. Diese Schwachschicht ist derzeit nicht leicht auslösbar bzw. oft nur kleinräumig und nicht zusammenhängend vorhanden. Die Gleitschneebewegung der letzten Tage hat abgenommen.

Wetter

Am Sonntag noch einmal strahlend schön oberhalb der hartnäckigen Talnebel. Nordwind um 20 bis 40 km/h in den oberen Bereichen. In 1500 m bis plus 3 Grad, in 2000 m um 0 Grad.

Am Montag Temperatursturz und starker Nordwind. Die Gipfel sind meist im Nebel und es schneit da und dort in sehr geringen Mengen. In 2000 m werden maximal -11 bis -8 Grad erreicht, in 3000m höchstens -11 Grad.

Tendenz

Keine Änderung.

Lawinprobleme



Neuschnee

Triebschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

Gefahrenstufen



1

2

3

4

5

gering

mäßig

erheblich

groß

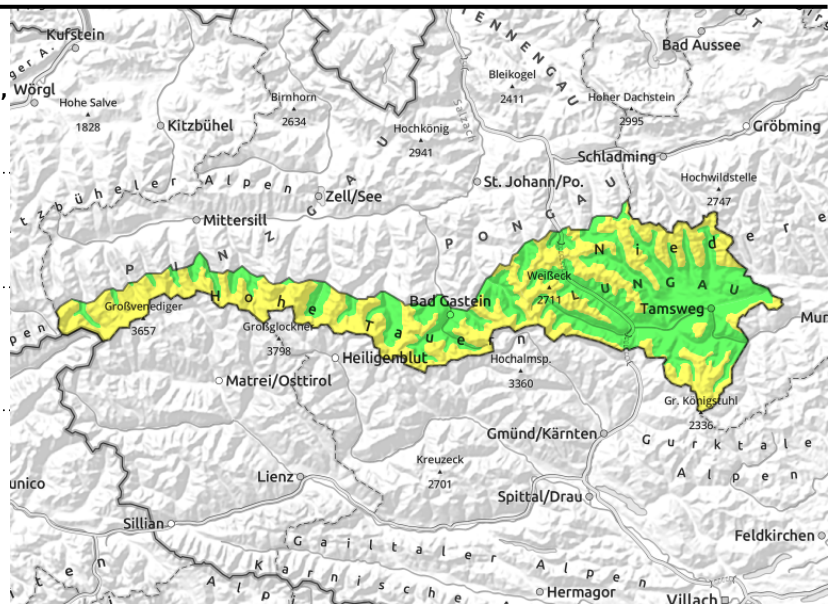
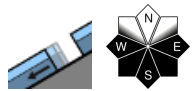
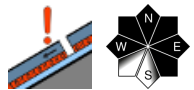
sehr groß

Exposition



19.12.2021

Großvenedigergruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Alpenhauptkamm, Goldberggruppe Alpenhauptkamm, Niedere Tauern Alpenhauptkamm, Ankogelgruppe, Muhr, Niedere Tauern Süd, Nockberge



Altschneeproblem im schneearmen Hochgebirge beachten

Oberhalb 2000 m herrscht mäßige Lawinengefahr. Darunter ist sie überwiegend gering. Das Hauptproblem sind vereinzelt störanfällige Zwischenschichten im bodennahen Altschneepaket und vereinzelt zwischen den älteren Triebsschneepaketen.

Einzelne Schneebrettlawinen können in den Hochlagen an schattigen Steilhängen insbesondere mit großer Zusatzbelastung ausgelöst werden, dort vor allem an Stellen mit geringer Schneehöhe, zum Beispiel bei der Einfahrt zu Rinnen und Mulden. Ausgelöste Lawinen können mittlere Größe erreichen. In mittleren Lagen ist weiterhin die Selbstausslösung vereinzelter Gleitschneelawinen an glatten und steilen Wiesenhängen möglich. Gleitschneelawinen sind mitunter mittel bis groß, insbesondere im Höhenbereich zw. 1800 und 2300 m.

Schneedeckenaufbau

Bis ca. 2500 m hinauf gibt es oberflächlich eine Schmelzharschkruste. Darüber dominieren Windharschdeckel. Im Inneren hat sich die Verbindung zwischen den letzten Triebsschneepaketen weiter verbessert. Potenziell störanfällige Schichten aus kantigen und weichen Zwischenschichten und bodennahem Altschnee gibt es oberhalb von etwa 2000/2200 m aufwärts, insbesondere in den schneearmen und windausgesetzten Zonen.

Wetter

Am Sonntag noch einmal strahlend schön oberhalb der hartnäckigen Talnebel. Direkt am Alpenhauptkamm und im Lungau NW- bis N-Wind mit 60 km/h. In 2000 m um 0 Grad, in 3000 m bis -4 Grad.

Am Montag Temperatursturz und starker Nordwind. Die Gipfel sind meist im Nebel und es schneit da und dort in sehr geringen Mengen. In 2000 m werden maximal -11 bis -8 Grad erreicht, in 3000m höchstens -11 Grad.

Tendenz

Wenig Änderung. Trotz Wind und ein paar Zentimeter Neuschnee.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

